

***Nachhaltigkeitsstrategien–
im Zusammenhang mit Label und Standards***

Dipl. Ing. Katharina Schaus

19.10.2021 anlässlich:


**Zukunftsforum
Nachhaltige Textilien**

VORSTELLUNG IT FITS – ORGANIC TEXTILE PARTNER



Zertifizierungsberatung

zukunftsfähig Roadmapping Studien BIO-Textil GOTS

Schulungen Gutachten weltweit  Prozessoptimierung

Nachhaltigkeitsstrategien

Beratung Implementierung  Netzwerk Labels Organisation

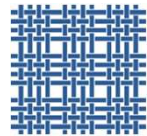
Standards sozialverträglich Kommunikation Entwicklung Vorträge

Lieferkettenmanagement



HINTERGRÜNDE UND HERAUSFORDERUNGEN

KOMPLEXE TEXTILE WERTSCHÖPFUNGSKETTE



Fasererzeugung Anbau Tierhaltung	Spinnen Weben Stricken	Vorbehandlung Färben/Drucken Ausrüsten	Konfektion	Handel Transport	Gebrauch	Entsorgung
kbA/kbT GMO neue Materialien Rohstoffe	Hilfsmittel Energie neue Technologie	Methoden/ Technologie Chemikalien Wasser Energie	Design Zutaten Slow- Fashion	Servicekonzepte Wege verkürzen Konservierung Transportmittel Verpackungs- material	Tragezyklen Pflege- verhalten	Recycling Rück- gewinnung Kreisläufe

Herausforderungen
Lösungsansätze

DRUCK AUS DER POLITIK

Schulze will Modebranche notfalls gesetzlich zu mehr Nachhaltigkeit zwingen

DPA | Montag, 13. Januar 2020

Quelle: [Fashion United](#)

Zwischen Enttäuschung und Hoffnung: Stimmen zum deutschen Lieferkettengesetz

Simone Preuss | Montag, 15. Februar 2021

Quelle: [Fashion United](#)

Europäischer Green Deal setzt ehrgeizige Ziele für die Textilindustrie

Weixin Zha | Freitag, 13. Dezember 2019

Quelle: [Fashion United](#)

Schweizer Referendum zur Konzernverantwortungsinitiative

Die Eidgenossen sagen Jein

Gastbeitrag von Leonard Feld, LL.M.

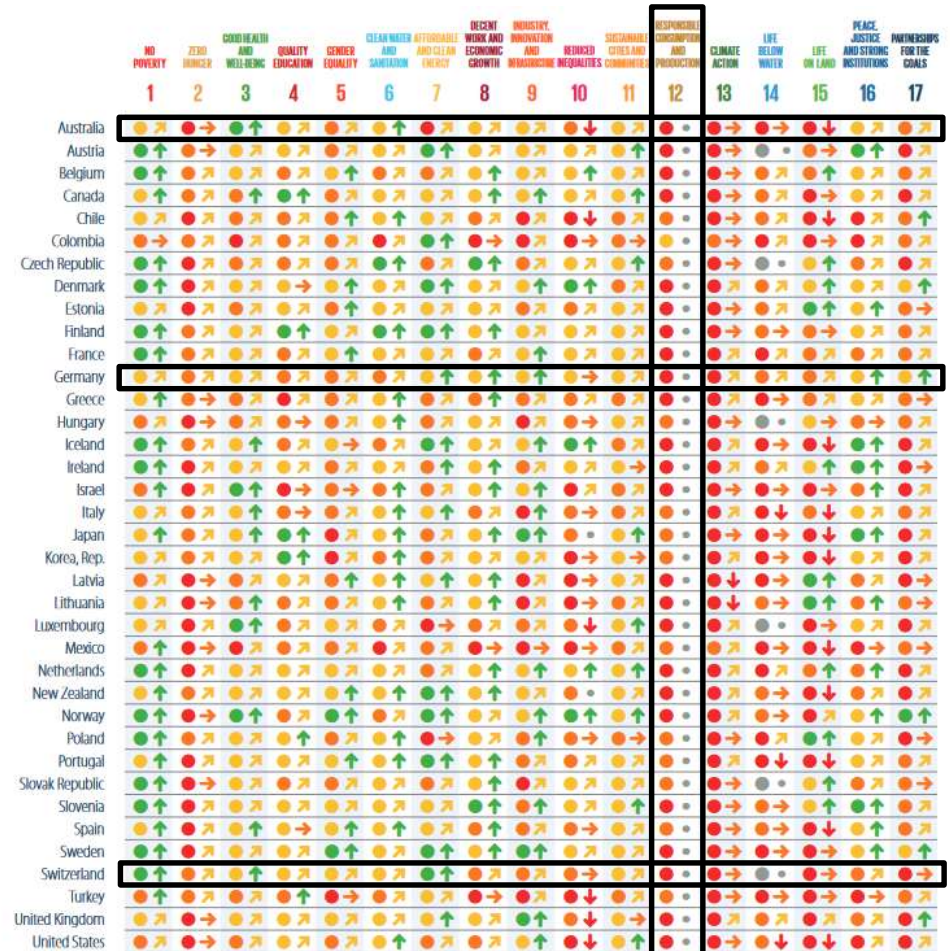
02.12.2020

Quelle: [Legal Tribune Online](#)

SDG - STATUS

2021 SDG dashboards (levels and trends)
for OECD countries
<https://dashboards.sdgindex.org/>

17 Indikatoren
der UN-Nachhaltigkeitsziele



● SDG achievement
 ● Challenges remain
 ● Significant challenges remain
 ● Major challenges remain
↑ On track
 ↗ Moderately Increasing
 → Stagnating
↓ Decreasing
● Data not available

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN AUS STUDIEN

McKinseys Chief Purchasing Officer (CPO) Survey 2019 „Fashion’s new must-have: sustainable sourcing at scale“

- Angebot „nachhaltiger“ Kleidung wächst jährlich um das fünffache
- Mehr als 56 % der weltweiten Einkaufschefs in der Modeindustrie sieht Nachhaltigkeit als eine der wichtigsten Geschäftsstrategien an
- Unternehmen müssen eine **solide Nachhaltigkeitsagenda** aufstellen

Sustainable materials, transparency and traceability, and supplier relationships are key areas sourcing executives plan to work on.

Which sustainable apparel-sourcing topics top your agenda for the next 5 years? Rank of topics mentioned first



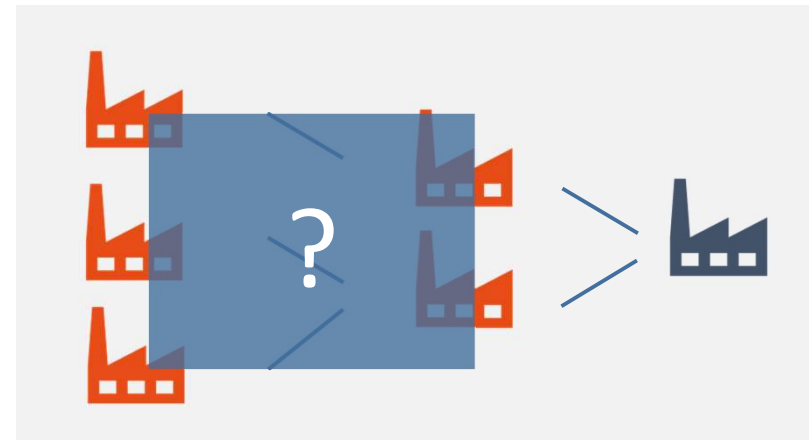
Source: McKinsey survey of apparel chief purchasing officers, 2019

McKinsey
& Company

Quelle: [McKinsey & Company](#)

HERAUSFORDERUNGEN

- Komplexität durch Multi-Tier Lieferketten
- Intransparenz in den Lieferketten
- Sustainable Development Goals (SDGs)
- Druck aus der Politik
- Immer noch hohes Handlungspotential und Verbesserungspotenzial in allen Nachhaltigkeits-Bereichen
 - Ökonomie
 - Ökologie
 - Soziales



Welche Instrumente können unterstützen? Welche Lösungsansätze gibt es?



NACHHALTIGKEITS-TOOLS FÜR LIEFERKETTEN

Transparenz-Tool	Assesement-Tool	Standard	Rückverfolgungs-Tool
<ul style="list-style-type: none"> ○ Offenlegung von Lieferketten ○ Risikoidentifikation und –analyse ○ Kommunikation zu KonsumentInnen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Messung und Bewertung von Nachhaltigkeit in der Bekleidungs- und Schuhindustrie 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Unabhängiges, nachverfolgbares Produktlabel ○ Schadstoffgeprüfte und nachhaltige hergestellte, sozialverträgliche Textilien 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Blockchain ○ Traceability ○ Rückverfolgbare Informationen über die Wertschöpfungskette

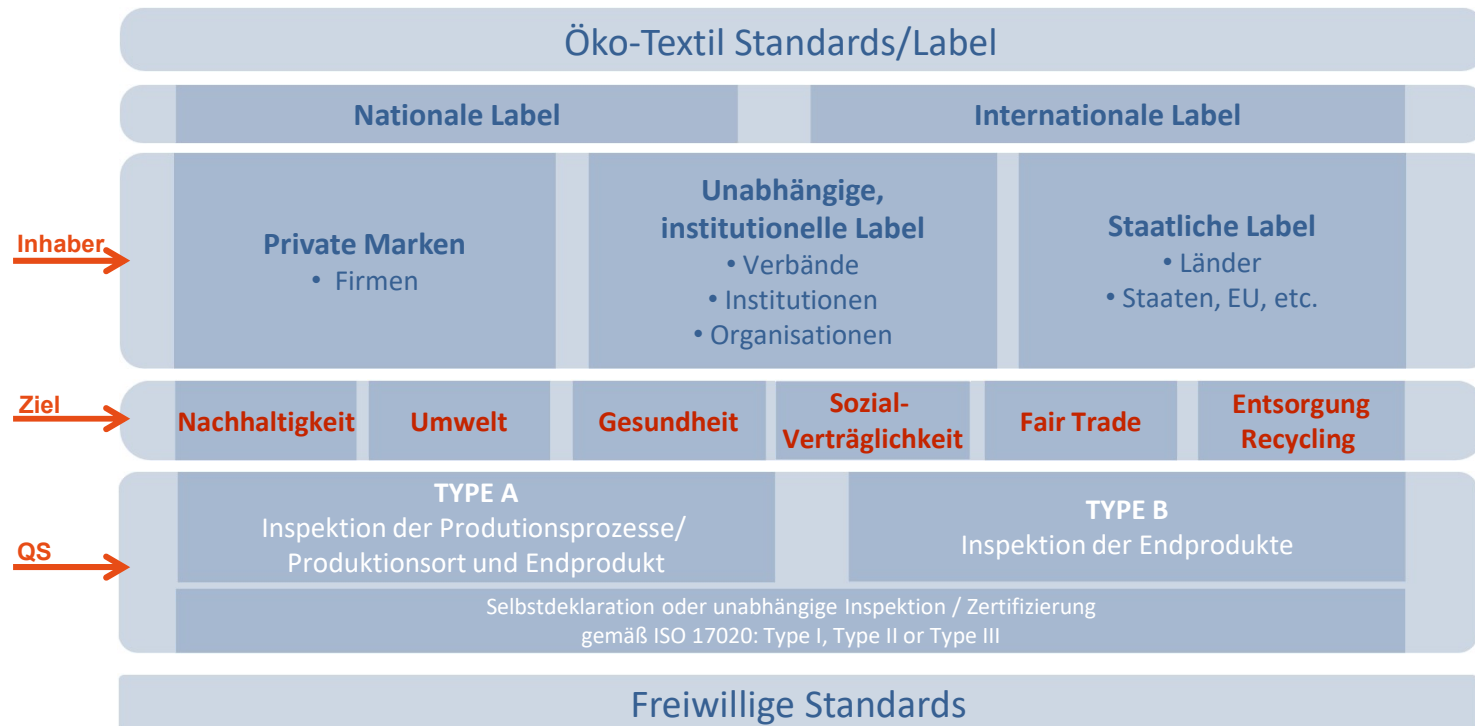
WELCHE LÖSUNGEN BIETEN LABEL UND STANDARDS?

STANDARDS, SIEGEL, EIGENMARKEN

ÜBER 100 ORGANISATIONEN
RUND 130 SIEGEL/STANDARDS



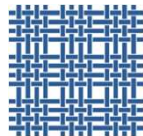
EINTEILUNG – KATEGORISIERUNG



INHABER VON SIEGEL UND STANDARDS



ZIELE VON SIEGEL UND STANDARDS



ANBAUSTANDARDS: BIO // NACHHALTIG



EU VO 834/2007
und 889/2008

USDA – NOP/National Organic
Program (USA-2002)

SOZIAL-PROGRAMME

- Gerechte Preise und verbesserte Handels- und Arbeitsbedingungen
- Verbesserung der Lebensbedingungen (Kleinstbetrieben, Farmer, Produktion in ärmsten Ländern)
- Einhaltung von Sozialkriterien (ILO Normen)
- Unabhängige Zertifizierung / Audits vor Ort
- Nicht alle sehen Produktkennzeichnung vor, sondern Mitgliedschaft





- Sozialkodex für bessere Arbeitsbedingungen in Konfektionsbetrieben
- Code of Labour Practices (CoLP)
- Acht Arbeitsnormen aus ILO-Konventionen und der UN-Menschenrechtserklärung: Beschäftigung wird frei gewählt, keine Diskrimination, keine Kinderarbeit, Versammlungsfreiheit, Zahlung von existenzsichernden Lohn, keine übermäßigen Überstunden, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, rechtsverbindliche Arbeitsverhältnisse.
Faire Arbeitslöhne mit Hilfe des "Wage Ladder-Tool" (Benutzerhandbuch)
- Brand Performance Check:
FWF bewertet die Fortschritte seiner Mitglieder und wie Managementsysteme die CoLP umsetzen; Implementierung eines Beschwerdeverfahren
- Jedes Mitgliedsunternehmen ist einer Leistungskategorie zugeordnet:
- LEADER - GOOD - NEEDS IMPROVEMENT - SUSPENDED
- Nur Mitgliedsfirmen mit dem Status "Leader" dürfen das FWF Leader-Logo in der On-Garment-Kommunikation verwenden (Hangtags, Etiketten, Produktverpackungen, Katalogen, Onlineshops).
- 80 Mitgliedsunternehmen repräsentieren über 130 Marken in 7 europäischen Ländern. Die FWF ist in 15 Produktionsländern aktiv (Bangladesch, Bulgarien, China, Indien, Litauen, Mazedonien, Polen, Portugal, Rumänien, Thailand, Tunesien, Türkei, Ukraine und Vietnam).

FAIRTRADE-BAUMWOLLE: ANBAU, VERARBEITUNG

Stabile Preise – Fairtrade Prämie - Kriterien zu demokratischen Organisationsstrukturen, Umweltschutz und sicheren Arbeitsbedingungen - Kontrollen durch FLOCERT



- Fairtrade-Produkt-Siegel steht für fair angebaute und gehandelte Rohbaumwolle, die über alle Produktionsschritte rückverfolgbar ist, getrennt von Nicht-Fairtrade-Baumwolle weiterverarbeitet. Baumwolle in Textilien ist zu 100 % Fairtrade zertifiziert.



- Das Fairtrade-Rohstoff-Siegel bedeutet, dass eine vereinbarte Menge Rohbaumwolle zu Fairtrade-Bedingungen eingekauft wurde und ab der Spinnerei indirekt d.h. mittels Dokumentation bei FLOCERT rückverfolgbar ist -> Mengenausgleich (Pfeil)



- Seit 2016, Fairtrade-Produkt-Siegel für Textilproduktion kennzeichnet Produkte, bei denen die gesamte Textillieferkette nach dem Fairtrade-Textilstandard zertifiziert ist.

Quelle: Fairtrade Deutschland



Quelle: Textile Exchange, Market Report 2021



GESUNDHEITS-LABEL (HUMANÖKOLOGIE)

STANDARD 100 by OEKO-TEX®, seit 1992



- Ab April 2021 treten die aktualisierten Prüfkriterien und Grenzwerte in Kraft
- Berücksichtigt wurden: aktuelle Markt- und Produktentwicklungen, neue toxikologische Erkenntnisse sowie gesetzliche Neuerungen (REACH-Gesetzgebung inklusive der 2011 hinzu gekommenen SVHC-Stoffe mit Relevanz für die Textilproduktion)
- Auch Spezialartikel wie Zelte, Kinderwagen, Bürostühle oder Rucksäcke können nach OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert werden

Medizinisch Getestet®, seit 1998



- Textilien, die keinerlei Substanzen auslösen, die die Haut in irgendeiner Weise reizen können
- Alle auf der textilen Oberfläche befindlichen Substanzen sind in ihrer Gesamtwirkung körperverträglich
- Siegel-Nutzung: Mitgliedschaft bei der Fördergemeinschaft Körperverträgliche Textilien (FKT) oder gegen eine Lizenzgebühr

NACHHALTIGKEITSLABEL (PRODUKTIONSÖKOLOGIE)

Cradle to Cradle™, seit 1995



- Zertifikate in vier Abstufungen: "Basis", "Silber", "Gold" oder "Platin"
- Inhaltsstoffe der Produkte zu 100% zurückgewinnen statt als Abfall zu deponieren, zu verbrennen oder zu recyceln
- Verwendung von umweltsicheren, gesunden und wiederverwertbaren Materialien (technische Wiederverwertung oder Kompostierung)
- Verwendung von regenerativen Energieformen, verantwortungsvoller Umgang mit Wasser
- Strategien zu sozialen Verpflichtung des Unternehmens

bluesign®, seit 2000



- Ziel: optimierte Ressourcennutzung in allen textilen Produktionsprozessen, Fußabdruck verringern mit dem Fokus auf Chemie
- Chemikalien-Positivliste / Chemicals Change Management
- Input Stream Management. Cloud Computing Solution.
- Homologierungs-, Zertifizierungs- Lizensierungs- und Controlling Verfahren

NACHHALTIGKEITSLABEL (PRODUKTIONSÖKOLOGIE)

Global Organic Textile Standard (GOTS), seit 2006



- International etablierter Standard, Harmonisierung
- Kriterien für Umwelt- und Sozialverträglichkeit in der Textilindustrie für alle Produktionsstufen der textilen Kette, min. 70 % Bio-Fasermaterialien
- Duales Zertifizierungssystem (Vor-Ort-Audit, Rückstandsanalyse am Produkt)
- Zertifizierung aller involvierten Betriebe (SC), Warenflusszertifizierung (TC)
- Unabhängige Zertifizierung durch zugelassene Kontrollstellen
- Kennzeichnung: 2 Labelstufen (organic oder made with organic materials)

IVN zertifiziert Best, seit 1990



- Internationale Verband der Naturtextilwirtschaft, im europäischen Raum
- Hohe ökologische und soziale Ansprüchen an gesamte textile Produktionskette, 100 % Bio-Naturfasermaterialien
- Unabhängige Zertifizierung durch zugelassene Kontrollstellen
- Kennzeichnung: IVN best zertifiziert

NACHHALTIGKEITSLABEL (PRODUKTIONSÖKOLOGIE)

Sustainable Textile Produktion STeP by OEKO-TEX® / MADE IN GREEN by OEKO-TEX®



- STeP analysiert und bewertet Produktionsbedingungen im Hinblick auf den Einsatz umweltfreundlicher Technologien und Produkte -> nachhaltige Textilproduktion:
Chemikalien und deren Einsatz, Umweltleistung, Umweltmanagement, Soziale Verantwortung, Qualitätsmanagement, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
- Anwendbar auf alle Faserarten (Naturfasern und Synthetikfasern), es sind keine Bio-Fasern vorgeschrieben
- *Assessment* (Daten und Kenngrößen in digitalen Fragebogen erheben).
Auditierung des Produktionsbetriebs durch das betreuende OEKO-TEX® Institut. Ein OEKO-TEX® Auditor besucht den Produktionsbetrieb und überprüft die Angaben aus dem elektronischen Fragebogen.
- STeP-Zertifizierung definiert drei Level nach Grad der Umsetzung (Einstieg, gut vorbildlich), STeP-Scoring-Ergebnisse auf Zertifikat, schafft Transparenz.
- STeP by OEKO-TEX® auf Betriebsebene und OEKO-TEX® Standard 100 auf Produktebene erlaubt die Produktkennzeichnung mit Made in Green



CO₂-NEUTRAL

- CO₂-Emissionen in der die Herstellung eliminieren, reduzieren
- CO₂-Fußabdruck berechnen, CO₂-Bilanz für einzelne Produkte
- Kompensationsprojekte für CO₂-Einsparungen
- Claim: Produkt CO₂-neutral



RECYCLING STANDARDS

- Ziel ist das Up-cycling, Ansätze für Kreislaufwirtschaft
- Abfälle der Produktion (pre-consumer) ;
Abfälle nach dem Gebrauch (post-consumer)
- PET-Flaschen, Polyester, aber auch Wolle, Faserreste, alte Zeitungen etc.
Herausforderung Faser zu Faser-Recycling
- Unabhängige Zertifizierung
- Claim: Made with recycled material – X% pre-consumer and Y% post-consumer



Textile Exchange



SCS Recycled Content



Terra Cycle

STAATLICHES META-SIEGEL

Grüner Knopf, seit 2019, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



- (a) glaubwürdiger Nachweis
- (b) alle Mindestanforderungen an soziale und umweltbezogene Kriterien
- (c) produkt- und unternehmensbezogene Anforderungen
- (d) gesamte Lieferkette... noch nicht der Fall

Kriterien, Prüfprozess im GRÜNER KNOPF-Standard 1.0 definiert

Gefordert ist unabhängige Zertifizierung

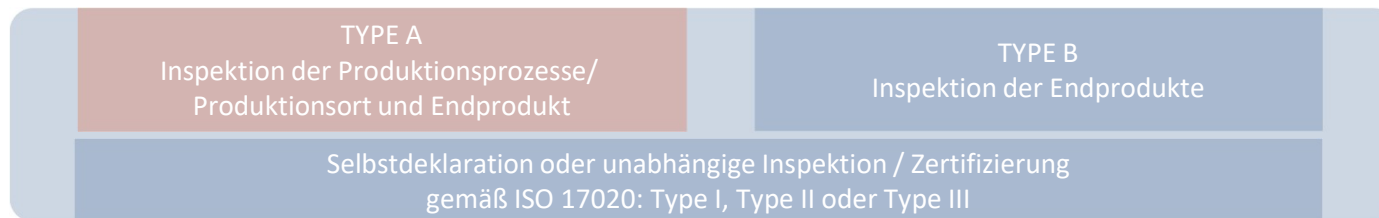
Regelbereich: Konfektionierung und der Nassproduktion (Bleichen, Färben)
Bekleidungstextilien, Heim- und Haustextilien, Textile Schuhe & Accessoires,
Technische Textilien

	Kriterien sozialer Nachhaltigkeit erfüllt	Kriterien ökologischer Nachhaltigkeit erfüllt
	✓	✓
	✓	✓
	✓	✓
	✓	✓
	✓	✓
	✓	✓
	✓	In Kombination mit einem Siegel für Umweltausgangsmöglichkeiten
	✓	In Kombination mit einem Siegel für Umweltausgangsmöglichkeiten
	✓	In Kombination mit einem Siegel für Umweltausgangsmöglichkeiten
	In Kombination mit einem Siegel für Sozialausgangsmöglichkeiten	✓
	In Kombination mit einem Siegel für Sozialausgangsmöglichkeiten	✓

20 Unternehmenskriterien: (VN-Leitprinzipien) menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht von Unternehmen, Unternehmenspolitik, Risiken identifizieren und priorisieren, Effektive Maßnahmen ergreifen, Transparent berichten,....

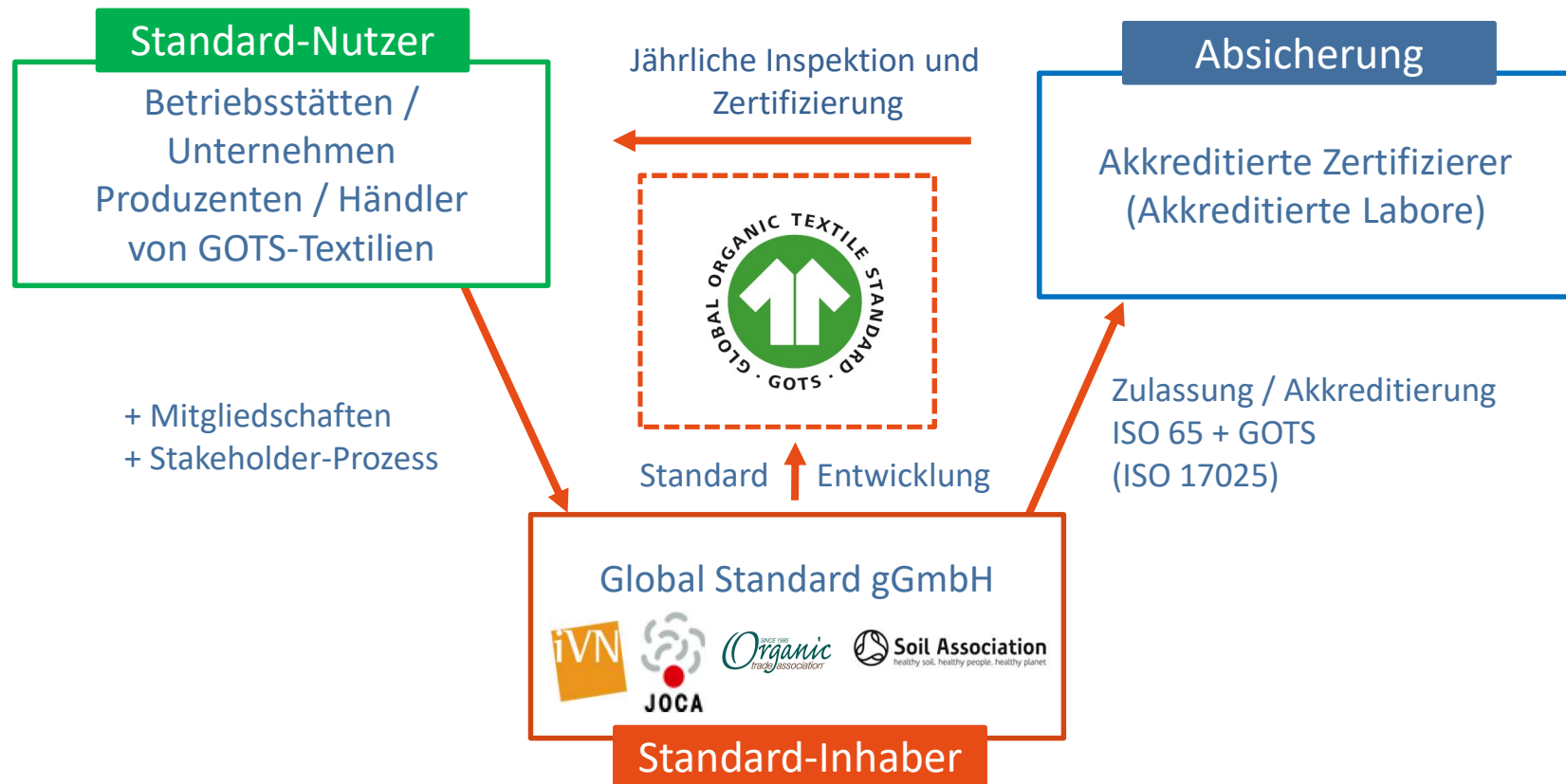
26 Produktkriterien: gefordert sind andere glaubwürdige Siegel-Zertifizierung, die soziale Nachhaltigkeit und ökologische Nachhaltigkeit erfüllen.

NACHVOLLZIEHBARKEIT – TRANSPARENZ – GLAUBWÜRDIGKEIT



- Unabhängiges (Umwelt-) Qualitätssicherungssystem
- Transparente, nachvollziehbare Lieferkette
- Quantitative Mengenkontrolle (über TCs)
- Definiertes Unterscheidungsmerkmal
- Absetzen von Drittbrettfahrern
- Marketing- und PR-Instrument
- Zugang zu neuen Marktsegmenten
- Glaubwürdigkeit für den Verbraucher

UNABHÄNGIGKEIT = GLAUBWÜRDIGKEIT



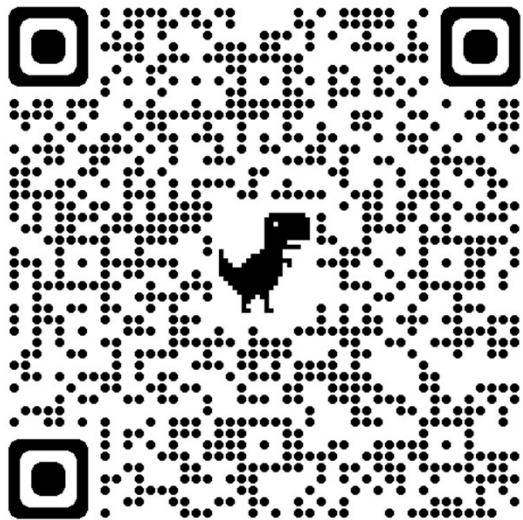
RELEVANTE SIEGEL / STANDARDS



FAZIT: LABEL UND STANDARDS

- Abdeckung über die gesamte Wertschöpfung;
Sozial- und Umweltverträglichkeit = Kernprodukt Attribute
- Ergänzung/Akzeptanz von Synthetikfasern
Naturfasern alleine können weder Bedarf noch alle Gebrauchseigenschaften abdecken
- Transparenz: Öffentlich zugängliche Richtlinien; Zugang zu zertifizierten Firmen;
Rückverfolgbarkeit über Herkunft der Materialien, Verarbeitung und Produktion sowie human-ökologischen Eigenschaften.
- Erwartungen der Verbraucher an ein ökologisches Produkt
keine schädlichen Substanzen, keine Allergien, keine synthetischen Stoffe, Verwendung natürlicher / nachhaltiger Materialien, recycelbar, biologisch abbaubar, hergestellt mit umweltfreundlicher Technologie, keine Schwermetalle, keine krebserregenden Stoffe, getestete Produkte.
- Was ist Ihr Siegel- / Standard-Favorit???

Der Siegel-Dschungel - Die Label-Landschaft



<https://forms.gle/MAuKLEHRW9dTFGSK9>

Welches Siegel / Label, welcher Standard ist für Ihr Unternehmen, Ihre Produkte, Ihre Nachhaltigkeitsziele geeignet?

Anhand dieser Checkliste können wir ausloten, welche Siegel und / oder Standards geeignet wären, die für Sie erforderlichen Parameter und Ansprüche abzudecken.

Das Ergebnis dieser Umfrage wird uns zeigen, welche Ziele und Anforderungen bei den Teilnehmenden im Vordergrund stehen.


Einzel-Auswertungen können wir in diesem Rahmen nicht darstellen. Aber auf Wunsch werten wir Ihre Antworten gerne aus und informieren Sie nach der Veranstaltung über das Ergebnis und nennen geeignete Label-Vorschläge.

Zertifizierungsberatung

zukunftsfähig Roadmapping Studien BIO-Textil GOTS

Schulungen  Gutachten weltweit Prozessoptimierung

Nachhaltigkeitsstrategien Wissenstransfer umweltfreundlich Labels

Beratung Implementierung  Netzwerk Organisation

Standards sozialverträglich Entwicklung Kommunikation Vorträge

Lieferkettenmanagement

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit



Katharina Schaus
Line-Eid-Str. 1
D-78467 Konstanz

+49 7531 8927322
Katharina.Schaus@itfits.de
www.itfits.de